

13. Sektion Sprachdidaktik: (Vor)Wissen von Sprachlernenden und Lehrenden: Können, Kontexte, Strategien & Werkzeuge

Organisation: Markus Kötter (Uni Siegen), Inga Harren (PH Heidelberg), Diana Maak (FU Berlin)

Im Zentrum der diesjährigen Arbeit der Sektion Sprachdidaktik stehen die Ergebnisse von Studien in der Erst-, Zweit- und Fremdsprachendidaktik zu für das Sprachenlernen und -lehren relevanten Wissensbeständen. Gegenstand der Sektion soll die Diskussion von empirisch basierten Forschungsergebnissen zum Thema sein. Ebenfalls von Interesse sind empirisch erprobte Lehr-/Lernkonzepte.

Mögliche Bereiche umfassen

- Studien zum Wissen von Lernenden und Lehrenden über Sprache (einschließlich Sprachbewusstheit) auf allen sprachlichen Ebenen inkl. Text und Diskurs
 - Studien zu sprachlichem Können auf allen sprachlichen Ebenen
 - Studien zu Sprachlern- und Sprachgebrauchsstrategien in unterschiedlichen Kontexten und Settings
 - Studien zum in sprachdidaktischen Ressourcen verarbeiteten Wissen, so u.a. in (online) Wörterbüchern, Apps und Konkordanzen
 - Studien zu neuen theoretisch fundierten Diagnoseverfahren und -instrumenten, sofern mindestens eine pilotierende empirische Validierung stattgefunden hat.
 - Studien zur gezielten (unterrichtlichen) Elizitierung und zum differenzierenden Einbezug von Vorwissensbeständen Lernender in Unterrichtsplanung und -gestaltung
- Zu den relevanten Perspektiven zählen besonders, aber natürlich nicht nur
- für den Fremd-/Zweitspracherwerb und -unterricht relevante Wissensbestände
 - für den Erstspracherwerb und für den L1-Sprachunterricht relevante Wissensbestände
 - Wissen im Kontext von simultan erworbener Mehrsprachigkeit
 - Vernetzungsmöglichkeiten von Wissensbeständen aus verschiedenen sprachlichen Fächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein,...)
 - das Wissen Zweitsprachenlernender mit unterschiedlichem Spracherwerbsbeginn
 - das Wissen erwachsener Lernender einer Fremd-/Zweitsprache; von Interesse sind insbesondere auch bedarfs- und bedürfnisspezifische Aspekte, z.B. berufsbezogenes sprachliches und kommunikatives Wissen.
 - Wissen über Sprache und Spracherwerb, das in digitalen und analogen Instrumenten zugrunde gelegt und bereitgestellt wird.

Bitte reichen Sie (über Conftool bis zum 15.05.2023) ein Abstract mit aussagekräftigem Titel ein, das nicht mehr als 300 Wörter umfasst (zuzüglich bis zu 6 Literaturangaben). Für jeden Vortrag stehen 20 Minuten Vortragszeit und 15 Minuten Diskussion zur Verfügung.